



FUSS- UND VELOVERKEHRS- KONZEPT GEMEINDE GAMS

Fredy Schöb
St. Gallen, 11. Mai 2016



GemeindeGams
ES LOHNT SICH




**z'Fuess
z'Gams**

Die Gamser Fuss-
und Wanderwege erleben

GemeindeGams
ES LOHNT SICH



GemeindeGams
ES LOHNT SICH

Version 1
August 2015

**Die Gamser Fuss-
und Wanderwege erleben**

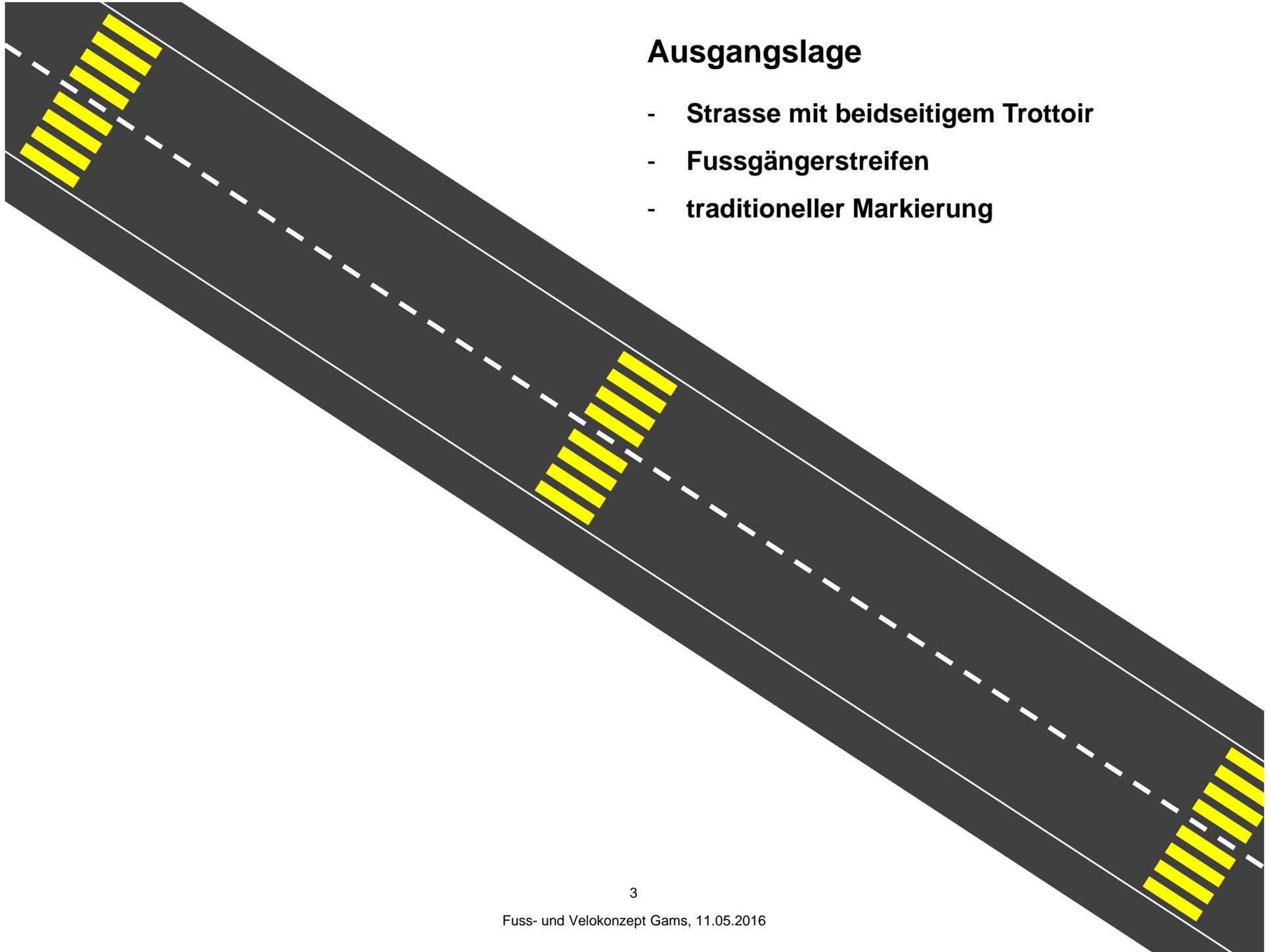


LEGENDE

- Offizielle Wanderwege
- - - Fuss- und Wanderwege
- - - Fusswege
- Feuerstellen
- Wegweiser
- Bushaltestelle

1 St. Michaels Kirche	5 Erla-Christ	14 Bindighütte + Rugga	15 Simni-Sammier + Hasgubs
2 Mater Dolorosa Kapelle	6 Chichenmaad	15 Wiefgass	16 Gasenbach-Sammier + Chesk
3 Maria Hilf Kapelle	7 Pilgerbunnen	15 Herrenweg	17 Golfplatz
4 Leiden Christi Kapelle	8 Alte Mühle	15 Hirschenengstall	18 Schwefelquelle / Eierquelle
4 Grotte Mantschenberg	9 Burggrube Hohensax	15 Simni-Sammier + Rappena	19 Mutschen

Quelle: Bundesamt für Landestopografie © Gemeinde Gams

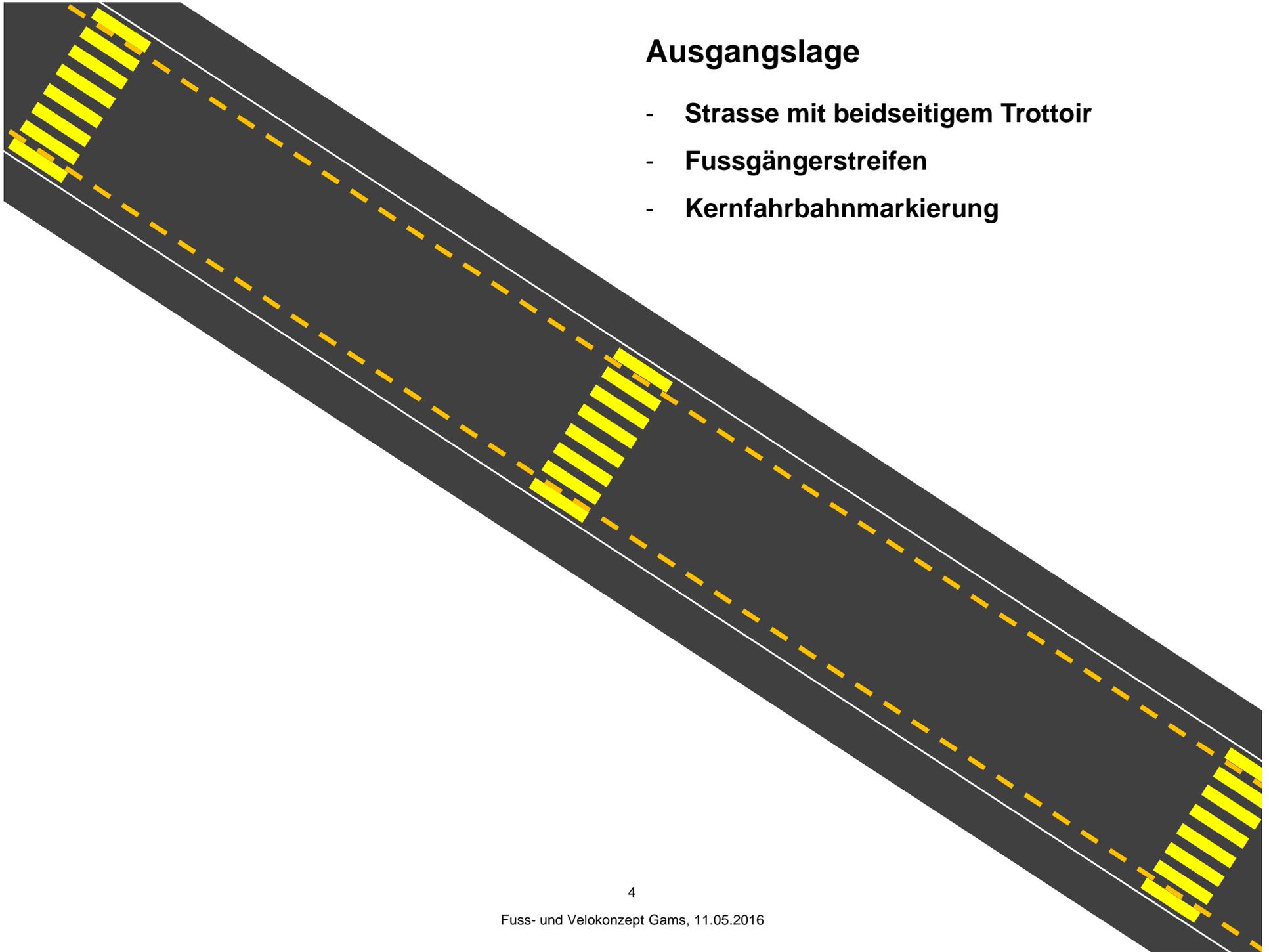


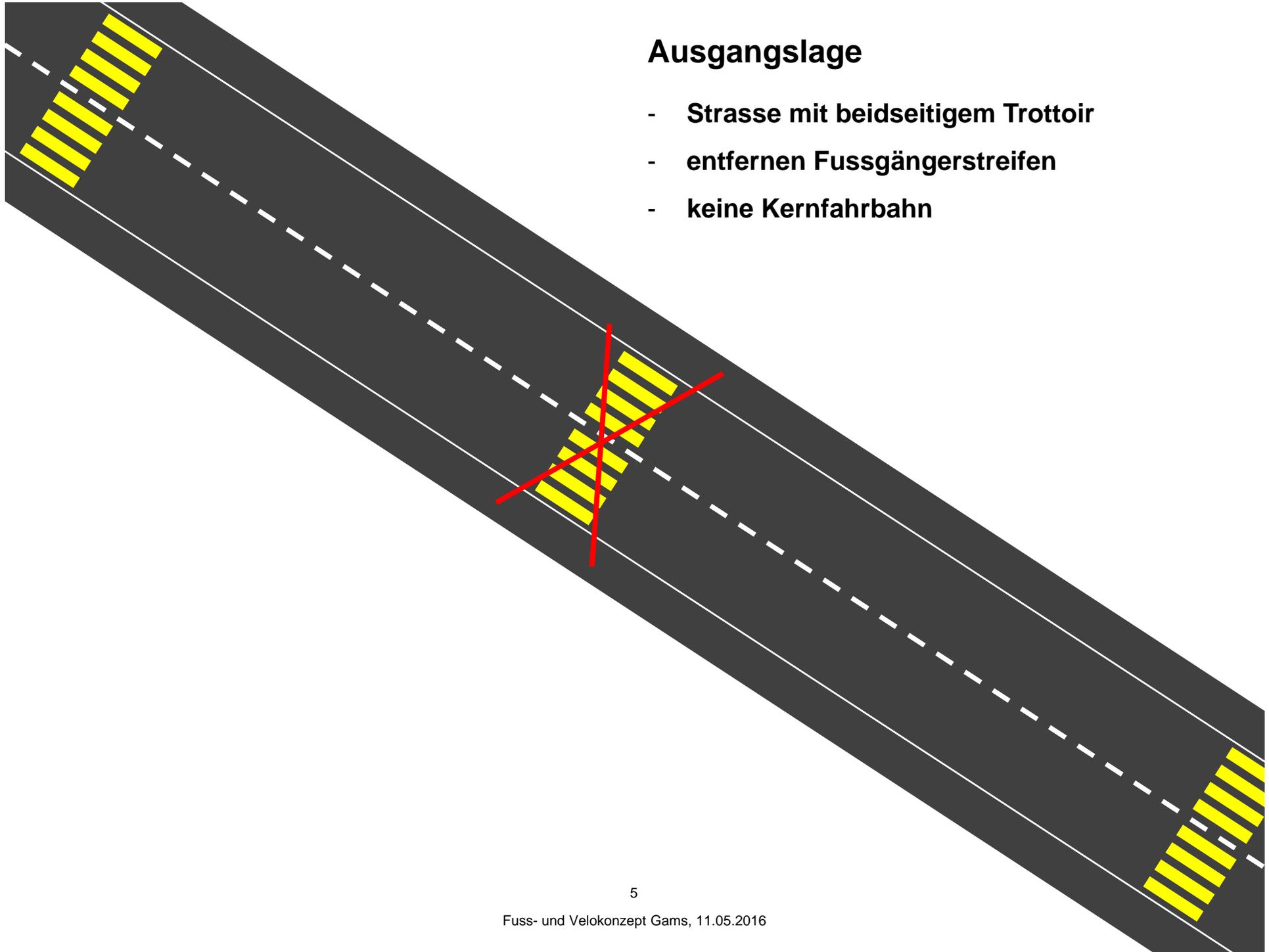
Ausgangslage

- Strasse mit beidseitigem Trottoir
- Fussgängerstreifen
- traditioneller Markierung

Ausgangslage

- Strasse mit beidseitigem Trottoir
- Fussgängerstreifen
- Kernfahrbahnmarkierung





Ausgangslage

- Strasse mit beidseitigem Trottoir
- entfernen Fussgängerstreifen
- keine Kernfahrbahn

... erste Schritte



**GEMEINDE
BEWEGT**

Strukturelle Bewegungsförderung
in der Gemeinde

Abschlussveranstaltung des Pilotprojektes «GEMEINDE BEWEGT»
für Beteiligte, Engagierte, Verantwortliche und Interessierte

Freitag, 28. März 2014
Pfalzkeller, St.Gallen

Abschlussveranstaltung «Gemeinde bewegt»

**ATTRAKTIVER UND SICHERER
ÖFFENTLICHER RAUM**

für Bewegung und Aufenthalt

Prof. Klaus Zweibrücken
St. Gallen, 28. März 2014

 **HSR**
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL
FHO Fachhochschule Ostschweiz

 **irap**
Institut für Raumentwicklung

... der Arbeitsprozess

Mitwirkung ...

Auftrag ...



Information ...

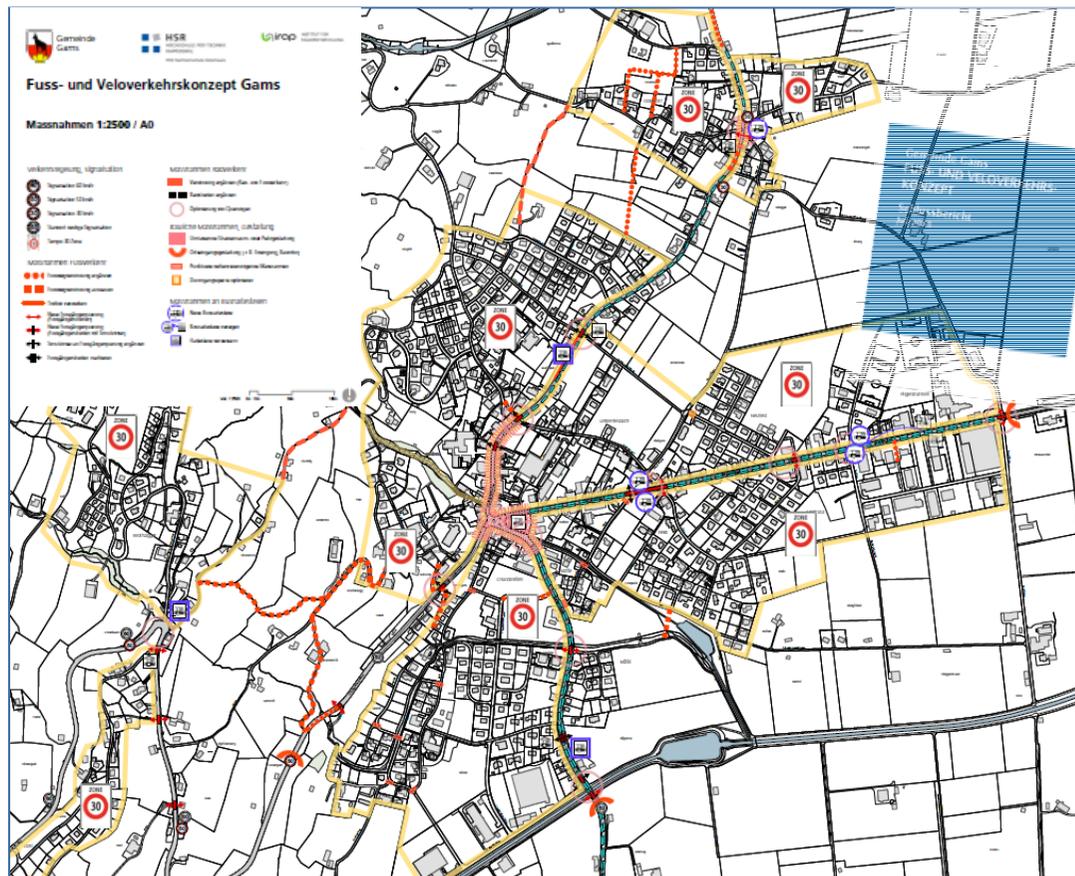
„Behörden informieren“ vom Freitag, 24. Juli 2015  **GemeindeGams**
ES LOHNT SICH

BEHÖRDEN INFORMIEREN

Fuss- und Veloverkehrskonzept

Der Gemeinderat hat das von der Hochschule Rapperswil HSR erarbeitete Fuss- und Veloverkehrskonzept für die Gemeinde Gams als langfristiges Konzept verabschiedet. Das neue Konzept wurde am 12. August 2015 anlässlich einer gut besuchten, öffentlichen Infoveranstaltung der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Die Umsetzung des Konzepts erfolgt schrittweise. Als nächstes werden die vorgeschlagenen Massnahmen priorisiert und die Kosten ermittelt. Wo möglich können bereits 2016 erste Massnahmen umgesetzt werden. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle der Bevölkerung nochmals ganz herzlich für die Mitwirkung an den öffentlichen Workshops und die Inputs anlässlich der öffentlichen Veranstaltungen. Mit dem vorliegenden Konzept hat der Gemeinderat ein Instrument geschaffen, um auch gegenüber den kantonalen Bewilligungsbehörden und der Kantonspolizei entsprechend argumentieren zu können.

... das Resultat

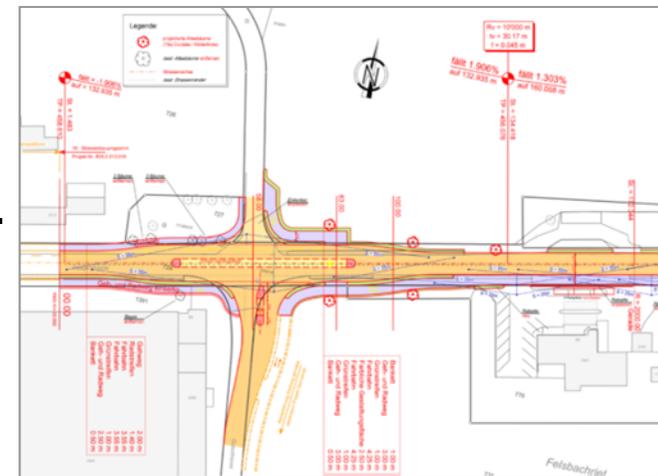


Inhalt

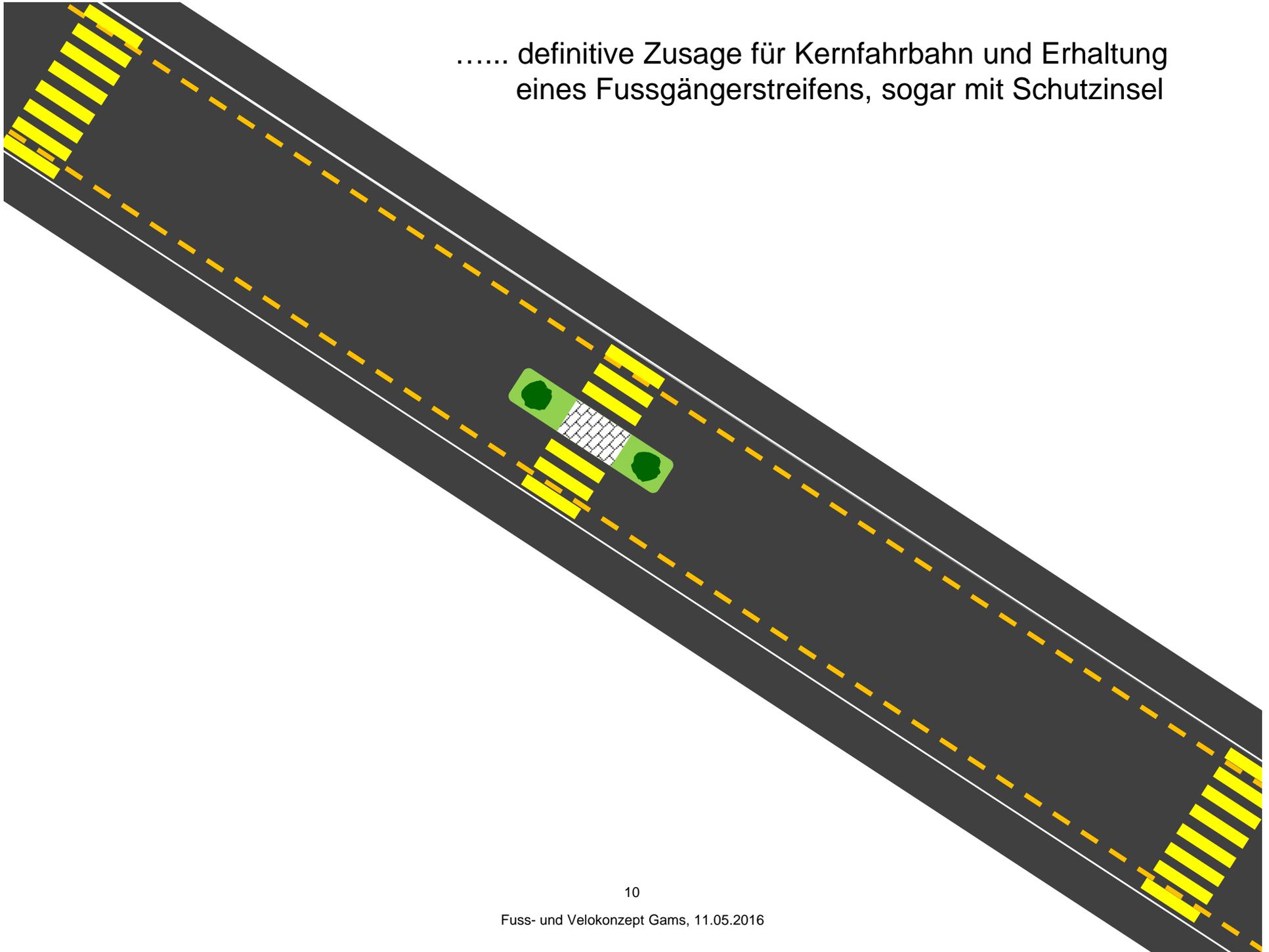
1. Fuss- und Veloverkehrskonzept - warum?.....	4
1.1 Bedürfnisse der Zufussgehenden.....	4
1.2 Bedürfnisse der Velofahrenden.....	5
2. Ausgangslage in Gams.....	6
3. Anlass.....	7
4. Vorgehen und Arbeitsschritte.....	8
5. Analyse.....	9
5.1 Struktur der bestehenden Netze.....	9
5.2 Wichtige Zielpunkte für den Fuss- und Radverkehr.....	11
5.3 Schwachstellen und Mängel im Bereich Fussverkehr.....	12
5.4 Schwachstellen und Mängel im Bereich Veloverkehr.....	13
5.5 Netz, Infrastruktur und Mängel im Bereich des öffentlichen Verkehrs.....	13
5.6 Strassenraumgestaltung, Situation und Mängel.....	15
5.7 Zusammenfassung.....	16
6. Zielsetzungen.....	18
7. Netzkonzepte.....	19
7.1 Zweck der Netzkonzepte.....	19
7.2 Fussverkehrsnetz.....	19
7.3 Veloverkehrsnetz.....	21
8. Massnahmen.....	23
8.1 Inhalt des Massnahmenplans und Massnahmenübersicht.....	23
8.2 Massnahmen im Fussverkehrsnetz.....	24
8.3 Massnahmen im Veloverkehrsnetz.....	25
8.4 Verkehrsregelungen und Temporegimes.....	25
8.5 Bauliche und gestalterische Massnahmen.....	26
8.6 Massnahmen an Bushaltestellen.....	26
9. Prioritäten und weiteres Vorgehen.....	27
10. Information und Mitwirkung.....	28
Anhang 1: Verwendete Unterlagen.....	29
Anhang 2: Dimensionierung Fussverkehrsflächen.....	30
Anhang 3: Planbeilagen.....	31

Was hat's bis jetzt gebracht?

- Verlegung der nationalen Radfahrroute
- Redimensionierung eines geplanten Verkehrsknotens trotz Verbesserungen für den Langsamverkehr
- Markierung Fussgängerstreifen
- Sanierung Busbahnhof mit besserer Fussgängerführung
- Fussgängerbrücke über Simmi behindertengerecht. (Anfahrtsrampe anstelle von Stufen)
- Instrument für Langzeitplanung
- und.....



..... definitive Zusage für Kernfahrbahn und Erhaltung eines Fussgängerstreifens, sogar mit Schutzinsel



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**